



ZUMTOBEL



LITECOM

SHOWS

Rechtliche Hinweise

Copyright

Copyright © Zumtobel Lighting GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Hersteller

Zumtobel Lighting GmbH
Schweizer Strasse 30
6851 Dornbirn AUSTRIA
Tel. +43-(0)5572-390-0
Fax +43-(0)5572-22826
info@zumtobel.info
www.zumtobel.com

Schriftnummer

LITECOM, Shows
9.0 | 03.2025 | de

Inhaltsverzeichnis

1	In der Anleitung orientieren	3
2	Weitere verfügbare Dokumente	5
3	Sicherheitshinweise	6
4	Navigationsprinzipien	7
5	LITECOM und Shows	8
6	Lizenzierung	10
7	Konfiguration	11
7.1	Übersicht der App "Shows"	11
7.1.1	Show konfigurieren.....	13
7.1.2	Segment-Editor.....	16
7.2	Zusatzeinstellungen	20
7.3	Stimmungen und Shows	21
7.3.1	Show bei einer Stimmung hinterlegen.....	22
8	Anhang	24
8.1	Werkseinstellungen	24
8.2	Symbole	26
8.3	Glossar	29

1 In der Anleitung orientieren

Wir freuen uns, dass Sie sich für *Zumtobel Lighting GmbH* entschieden haben. Um Ihnen die Orientierung in der Anleitung zu erleichtern, erhalten Sie in diesem Kapitel Informationen zu folgenden Themen:

- Zeichen und Symbole in der Anleitung
- Weitere Informationen
- Zielgruppe der Anleitung
- Softwareversion

Zeichen und Symbole in der Anleitung

In dieser Anleitung werden folgende Zeichen und Symbole verwendet:

Zeichen/Symbol	Erläuterung
1.	Bei Handlungsanweisungen sind die einzelnen Handlungsschritte nummeriert.
▷	Einschrittige Handlungsanweisungen sind durch das Symbol ▷ am Zeilenanfang gekennzeichnet.
⌚	Nach einem Handlungsschritt finden Sie eine Resultatsangabe für den Handlungsschritt. Solche Resultatsangaben sind durch das Symbol ⌚ am Zeilenanfang gekennzeichnet.
—	Voraussetzungen, die Sie vor einer Handlung prüfen müssen, sind mit — gekennzeichnet.
i	Hinweise erkennen Sie am Symbol i. Zusätzlich sind Hinweise mit dem Wort Hinweis gekennzeichnet.
[fett]	Text, der mit der Schriftstärke fett formatiert ist, kennzeichnet Wörter, die Sie auf einem Gerät oder einer Software-Bedienoberfläche finden.
!	Gefahren- und Sicherheitshinweise erkennen Sie an diesem Symbol. Sicherheits- und Warnhinweise sind durch entsprechende Worte gekennzeichnet und werden folgendermaßen klassifiziert:
GEFAHR	bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
WARNUNG	bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.
VORSICHT	bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Sachschäden oder leichte oder geringfügige Verletzungen von Personen die Folge sein.
Achtung	bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in der Umgebung beschädigt werden.

Tabelle 1: Zeichen und Symbole dieser Anleitung

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu Aufbau und Funktion Ihrer *LITECOM*-Anlage finden Sie in unseren Produkt- und Systemunterlagen.

Wenn Sie spezielle Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Allgemeine Informationen zu unseren Produkten erhalten Sie auf unserer Website:
www.zumtobel.com

Zielgruppe der Anleitung

Dieses Handbuch wendet sich an Elektriker ohne spezielle Produktschulung, die eine Show in Betrieb nehmen und konfigurieren möchten.

Softwareversion

Diese Anleitung basiert auf der Softwareversion *LITECOM* 3.7.

i	Hinweis Im Handbuch finden Sie Pfadangaben, über die Sie zu den Konfigurationsmöglichkeiten gelangen. Die Pfadangabe beginnt immer von der App-Übersicht. Beispiel: Die Angabe "Pfad: App-Übersicht > Grundeinstellungen > Datum und Uhrzeit " bedeutet, dass Sie in der App-Übersicht die App Grundeinstellungen und dann die Schaltfläche Datum und Uhrzeit tippen.
----------	--

2 Weitere verfügbare Dokumente

Sämtliche *LITECOM*-Handbücher können Sie auf der Website herunterladen:

<https://www.zumtobel.com/at-de/produkte/litecom.html>

Handbuch	Beschreibung
Inbetriebnahme und Wartung	Dieses Handbuch wendet sich an Elektriker ohne spezielle <i>Zumtobel</i> -Produktschulung und beschreibt, wie die Basisfunktionen in Betrieb genommen werden können. Zudem werden allgemeine Wartungsfunktionen beschrieben.
Spezialleuchten	Dieses Handbuch wendet sich an Elektriker ohne spezielle <i>Zumtobel</i> -Produktschulung und beschreibt, wie Spezialleuchten (z. B. RGB-Leuchten, TW-Leuchten, <i>SEQUENCE infinity</i>) in Betrieb genommen und konfiguriert werden können.
Tageslichtabhängige Steuerung	Dieses Handbuch wendet sich an Elektriker ohne spezielle <i>Zumtobel</i> -Produktschulung und beschreibt, wie die tageslichtabhängige Steuerung mit Tageslichtmesskopf bzw. einem oder mehreren Lichtsensoren in Betrieb genommen und konfiguriert werden kann.
Behangsteuerung	Dieses Handbuch wendet sich an Elektriker ohne spezielle <i>Zumtobel</i> -Produktschulung und beschreibt, wie die Behangsteuerung in Betrieb genommen und konfiguriert werden kann.
Notleuchten mit Einzelbatterie	Dieses Handbuch wendet sich an Elektriker ohne spezielle <i>Zumtobel</i> -Produktschulung und beschreibt, wie in einer bereits in Betrieb genommenen <i>LITECOM</i> -Anlage eine Notbeleuchtungsfunktionalität für Notleuchten mit Einzelbatterie in Betrieb genommen, konfiguriert und überwacht werden kann.
BACnet	Dieses Handbuch wendet sich an Elektriker und Systemintegratoren ohne spezielle <i>Zumtobel</i> -Produktschulung und beschreibt wie BACnet in Betrieb genommen und konfiguriert werden kann.
REST-API & MQTT	Dieses Handbuch wendet sich an Systemintegratoren ohne spezielle <i>Zumtobel</i> -Produktschulung und beschreibt wie REST-API und MQTT in Betrieb genommen und konfiguriert werden kann.

Tabelle 2: Weitere verfügbare Dokumente – *LITECOM*

3 Sicherheitshinweise



Achtung

- Die LITECOM-Anlage darf nur für den festgelegten Einsatzbereich verwendet werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Montage, Installation und Inbetriebnahme darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- Die LITECOM-Anlage und die angeschlossenen Geräte dürfen nur betrieben werden, wenn sie in technisch einwandfreiem Zustand sind.
- Für Folgeschäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Hinweise entstehen, übernimmt der Hersteller weder Gewährleistung noch Haftung.

4 Navigationsprinzipien

Für die Inbetriebnahme, Konfiguration und Bedienung der Anlage stehen in der Webanwendung unterschiedliche Schaltflächen zur Verfügung. Wenn eine Schaltfläche getippt wird, ändert sie kurz ihre Farbe.

Schaltfläche	Bedeutung
	<p>Wert einstellen (z. B. auf der Startseite) Sie können auf einen bestimmten Wert im Klickbereich tippen, damit alle Geräte denselben Stellwert einnehmen. Sind bei den Leuchten beispielsweise verschiedene Stellwerte hinterlegt (80 %, 60 %) und Sie tippen auf 50 %, nehmen alle Leuchten den Stellwert 50 % ein.</p> <p>Wenn Sie den Klickbereich links oder rechts tippen, verringert bzw. erhöht sich der Wert, den Sie einstellen, im gesamten Wirkbereich um eine Einheit. Sind bei den Leuchten beispielsweise verschiedene Stellwerte hinterlegt (80 %, 60 %, 20 %) und Sie tippen auf die Schaltfläche ☀, werden diese Stellwerte um eine Einheit erhöht (81 %, 61 %, 21 %). Diese Funktion ist nicht für alle Einstellmöglichkeiten vorhanden.</p>
	<p>Wert einstellen (z. B. Überblendzeit) Wenn Sie diese Schaltflächen tippen, erhöht bzw. verringert sich der Wert, den Sie einstellen. Wenn Sie die Schaltfläche tippen, wird der Wert um eine Einheit verändert. Wenn Sie die Schaltfläche tippen und halten, verändert sich der Wert so lange, bis Sie die Schaltfläche loslassen. Je länger Sie die Schaltfläche halten, desto schneller wird der Wert verändert.</p>
	<p>Besonderheit: Uhrzeit einstellen Wenn Sie die Uhrzeit tippen, wird die Ansicht Uhrzeit einstellen angezeigt. Hier können Stunden und Minuten separat eingestellt.</p>
	<p>Aufklappen – Zusammenklappen Der Pfeil symbolisiert, dass weitere Informationen oder Auswahlmöglichkeiten angezeigt werden können (z. B. Geräte in einer Gruppe). Wenn Sie den Pfeil nach rechts tippen, werden die Informationen oder Auswahlmöglichkeiten aufgeklappt und der Pfeil zeigt nach unten. Wenn Sie den Pfeil nach unten tippen, werden die Informationen oder Auswahlmöglichkeiten zusammengeklappt und der Pfeil zeigt nach rechts.</p>
	<p>Speichern oder bestätigen Wenn Sie diese Schaltflächen tippen, werden die Einstellungen gespeichert oder eine Meldung bestätigt.</p>
	<p>Nicht gewählte Option – gewählte Option (Einfachauswahl) Diese Schaltfläche kennzeichnet mehrere Optionen, die zur Verfügung stehen (z. B. verschiedene Arten von Termingruppen), von denen jedoch nur eine gewählt werden kann. Sobald eine Option für einen Schalter gewählt ist, wechseln alle anderen Schalter auf die entsprechend andere Option.</p>
	<p>Nicht gewählte Option – gewählte Option (Mehrfausbauwahl) Diese Schaltfläche kennzeichnet mehrere Optionen, die zur Verfügung stehen (z. B. Zeitfenster), und von denen mehrere gewählt werden können. Sobald die Option gewählt ist, wird sie farbig hinterlegt.</p>
	<p>Nicht gewählte Einstellung – gewählte Einstellung Wenn Sie eine leere Schaltfläche tippen (z. B. Behangposition auf Geräteebene), wird die Schaltfläche farbig hinterlegt. Unterhalb erscheinen ein oder mehrere Bedienelemente (z. B. Schieberegler).</p>
	<p>Zwischen den einzelnen Seiten der App-Übersicht wechseln Die Anzahl Punkte entspricht der Anzahl Seiten der App-Übersicht. Der farbig markierte Punkt kennzeichnet die Seite, auf der Sie sich gerade befinden. Tippen Sie den leeren Punkt, um auf die entsprechende Seite zu gelangen.</p>
	<p>Über das Logo gelangen Sie auf die Ansicht Informationen. Hier finden Sie Herstellerinformationen, Referenznummer und Version der Webanwendung sowie Informationen zu den verwendeten Lizzenzen.</p>

Tabelle 3: Navigationsprinzipien

5 LITECOM und Shows

Eine Show ermöglicht die kontinuierliche Veränderung der Stellwerte von Leuchten über eine bestimmte Zeit. Für jede Show werden ein oder mehrere Verläufe erstellt (z. B. Verlauf für Standardleuchten, Verlauf für TW-Leuchten). Wenn eine Show angelegt und konfiguriert wurde, wird sie einer Stimmung zugewiesen. Sobald die Stimmung aufgerufen wird, ist die entsprechende Show aktiv und die Stellwerte werden entsprechend den zuvor konfigurierten Verläufen verändert.

Es gibt verschiedene Arten von Shows.

Art	Beschreibung	Verhalten bei Stimmungsaufruf
24-Stunden-Show	Show, die über einen Zeitraum von 24 Stunden definiert wird (00:00 – 24:00 Uhr).	Die Show startet bei der entsprechenden Uhrzeit.
Show bei Aufruf	Show, die über einen Zeitraum von 24 Stunden definiert wird (00:00 – 24:00 h). Die Konfiguration der Show kann maximal 24 Stunden betragen. Es kann aber zusätzlich definiert werden, wie oft die Show wiederholt werden soll. Es ist auch möglich, dass die Show unbegrenzt wiederholt wird.	Die Show startet – unabhängig von der aktuellen Uhrzeit – am Anfang (00:00).
Tag-/Nachtshow	Show, die über einen Zeitraum von 24 Stunden definiert wird und bei der nur zwei Segmente definiert werden können: eines von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang und eines von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang. Die Informationen über Sonnenaufgang und Sonnenuntergang ergeben sich aus der Uhrzeit und den geografischen Koordinaten, die in den Grundeinstellungen definiert sind. Wenn sich der Zeitpunkt von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang ändert, wird der Verlauf automatisch gestreckt bzw. gestaucht. In Regionen ohne Sonnenuntergang wird der Verlauf von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang auf 24 Stunden gestreckt.	Die Show startet bei der entsprechenden Uhrzeit.

Tabelle 4: Arten von Shows

i	Hinweis
	Um Leuchten in einer Show verwenden zu können, müssen diese direkt an einer DALI-Steuerleitung am LITECOM CCD oder an einem LM-3DALIS2 ab Version 3.20 angeschlossen sein. Alle anderen LM-Module (z. B. LM-DALIS, LM-3DLIS) unterstützen diese Funktion nicht.

Eine Show in einer LITECOM-Anlage integrieren

Folgende Schritte sind dafür notwendig:

- Schritt 1: App **Shows** freischalten.
Pfad: App-Übersicht > **LITECOM Store**
Mehr Informationen: Kapitel [Lizenzierung](#)¹⁰
- Schritt 2: Show erstellen und konfigurieren.
Pfad: App-Übersicht > **Shows**
Mehr Informationen: Kapitel [Übersicht der App "Shows"](#)¹¹
- Schritt 3: Zusatzeinstellungen definieren.
Pfad: App-Übersicht > **Shows** > **Zusatzeinstellungen**
Mehr Informationen: Kapitel [Zusatzeinstellungen](#)²⁰
- Schritt 4: Show bei einer Stimmung hinterlegen.
Pfad: App-Übersicht > **Stimmungen**
Mehr Informationen: Kapitel [Stimmungen und Shows](#)²¹

6 Lizenzierung

Eine Show kann nur konfiguriert werden, wenn eine Lizenz freigeschaltet wurde.

Um die App **Shows** verwenden zu können, müssen Sie zuerst die Lizenz freischalten.

Pfad: App-Übersicht > **LITECOM Store** > **Shows**

Folgende Schritte sind dafür notwendig:

- Schritt 1: Lizenz anfordern.

Pfad: App-Übersicht > **LITECOM Store** > **Lizenzinformationen**

- Schritt 2: Lizenz freischalten.

Pfad: App-Übersicht > **LITECOM Store** > **Lizenz freischalten**

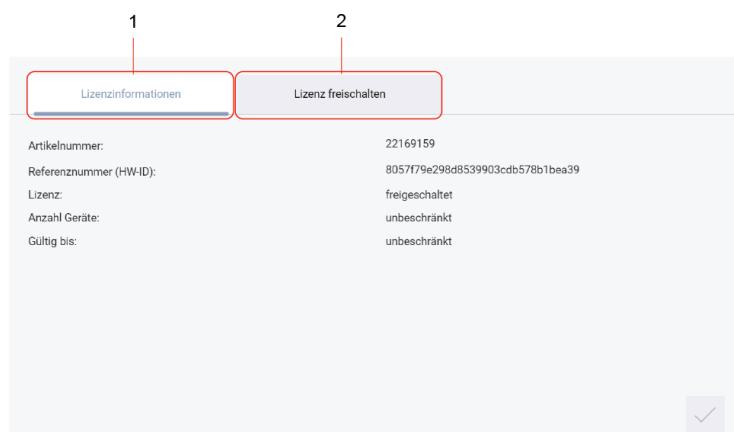


Bild 1: Übersicht der Lizenzierung

	Funktion	Kurzbeschreibung
(1)	Lizenzinformation	<p>Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zu Ihrer Lizenz (Artikelnummer der App und Referenznummer). Diese Informationen benötigen Sie, um bei Ihrem Vertragspartner eine Lizenz anzufordern. Zudem sehen Sie, ob die Lizenz freigeschaltet ist oder nicht.</p> <p>Hinweis Sind mehrere Lizenzen freigeschaltet, wird die Anzahl freigeschalteter Geräte addiert.</p>
(2)	Lizenz freischalten	<p>Hier können Sie die Lizenz mit einer Lizenznummer freischalten.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> Um die bestellten Lizenznummern abzurufen, geben Sie auf der Website litecom.zumtobel.com die Referenznummer (HW-ID) des <i>LITECOM CCD</i> ein. Sie können auch mehrere Lizenzen freischalten. Für jede freigeschaltete Lizenz wird die Lizenznummer, Anzahl der freigeschalteten Geräte sowie die Gültigkeitsdauer angezeigt.

Tabelle 5: Übersicht der Lizenzierung

7 Konfiguration

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Shows konfigurieren können.

7.1 Übersicht der App "Shows"

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die Funktionen in der App **Shows**.

Pfad: App-Übersicht > **Shows**

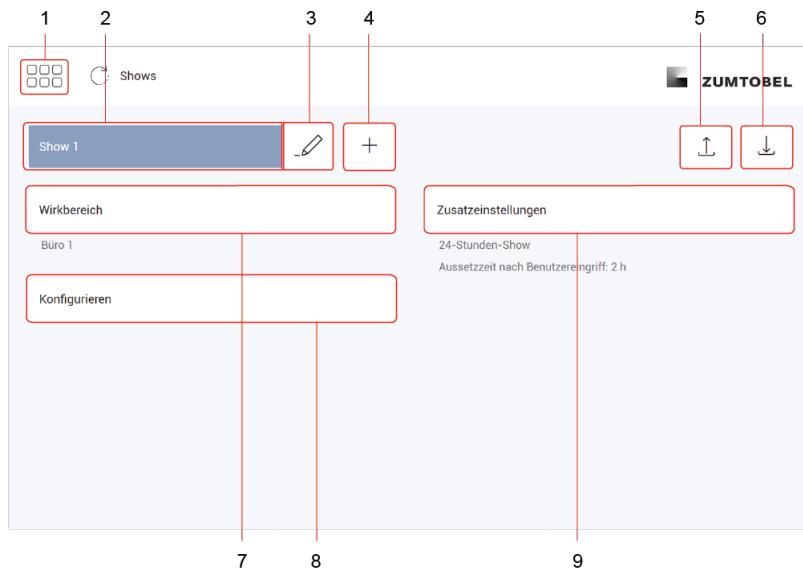


Bild 2: Ansicht der App "Shows"

	Funktion	Kurzbeschreibung
(1)	Zur App-Übersicht zurückkehren	Über diese Schaltfläche gelangen Sie zur App-Übersicht.
(2)	Show wählen	Wählen Sie eine bereits erstellte Show, um diese anschließend konfigurieren zu können.
(3)	Show umbenennen	Ändern Sie die Benennung einer bereits erstellten Show.
	Show kopieren	Wenn Sie eine Show erstellen möchten, die sich nur minimal von einer bereits erstellten Show unterscheidet, können Sie diese Show kopieren. Dabei werden alle Einstellungen übernommen. Anschließend können Sie die kopierte Show konfigurieren.
	Show löschen	Beim Löschen einer Show werden alle Einstellungen der Show gelöscht.
(4)	Neue Show erstellen	Erstellen Sie eine neue Show. Benennen Sie die Show entsprechend Ihrer Anforderung (z. B. Show 1). Wählen Sie zusätzlich die Art der Show (24-Stunden-Show , Show bei Aufruf , Tag-/Nachtshow).
(5)	Show hochladen	<p>Sie können eine bereits erstellte und konfigurierte Show hochladen.</p> <p>Hinweis Diese Funktion wird von anzeigenden Geräten mit iOS-Betriebssystem nicht unterstützt.</p> <p>Beim Hochladen wird eine Kompatibilitätsprüfung durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ist die LSC-Datei mit der Softwareversion kompatibel, wird die Datei hochgeladen. Sie müssen nur noch den neuen Wirkbereich wählen. Ist die LSC-Datei nicht mit der Softwareversion kompatibel, müssen Sie zuerst die Softwareversion aktualisieren. Anschließend können Sie die LSC-Datei erneut hochladen.

	Funktion	Kurzbeschreibung
(6)	Show herunterladen	<p>Sie können eine bereits erstellte und konfigurierte Show herunterladen, um sie auf einer anderen <i>LITECOM</i>-Anlage wiederverwenden zu können.</p> <p>i Hinweis Diese Funktion wird von anzeigenden Geräten mit iOS-Betriebssystem nicht unterstützt.</p> <p>Der Speicherort der Datei ist von den Browsereinstellungen abhängig. Es wird eine <i>LSC</i>-Datei heruntergeladen, die folgende Informationen enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration der Show (mit Ausnahme des Wirkbereichs) • Softwareversion
(7)	Wirkbereich wählen	Wählen Sie einen Raum, in dem die Show wirken soll. Es ist nicht möglich, eine Zone als Wirkbereich zu wählen.
(8)	Show konfigurieren	<p>Legen Sie für die Show verschiedene Verläufe an und bearbeiten Sie die einzelnen Segmente der Verläufe.</p> <p>i Hinweis Mehr Informationen: Kapitel Show konfigurieren </p>
(9)	Zusatzeinstellungen	<p>Die zur Verfügung stehenden Zusatzeinstellungen sind von der Art der Show abhängig.</p> <p>i Hinweis Mehr Informationen: Kapitel Zusatzeinstellungen </p>

Tabelle 6: Funktionen in der App "Shows"

7.1.1 Show konfigurieren

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die Funktionen in der Ansicht **Show konfigurieren**.

Pfad: App-Übersicht > **Shows**

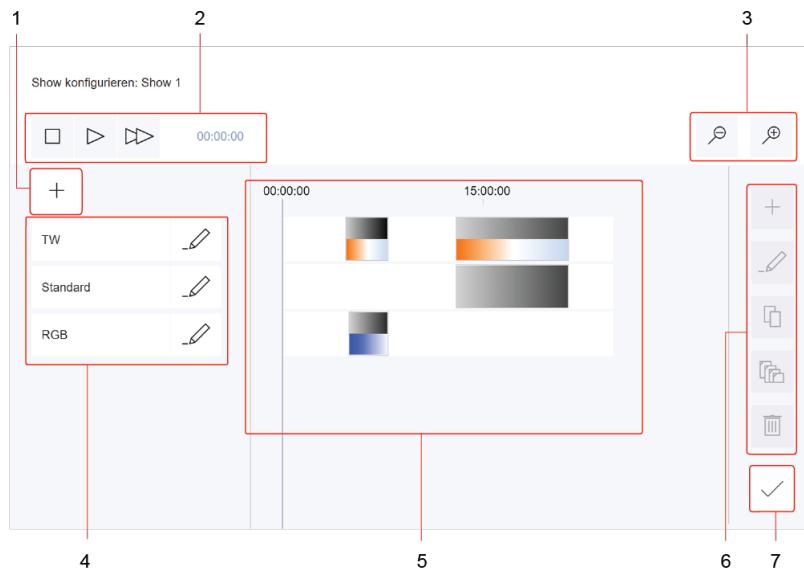


Bild 3: Ansicht "Show konfigurieren" bei einer 24-Stunden-Show

	Funktion	Kurzbeschreibung
(1)	Neuen Verlauf anlegen	Erstellen Sie einen neuen Verlauf. Benennen Sie den Verlauf entsprechend Ihrer Anforderung (z. B. RGB). Wählen Sie zusätzlich die Art der Gewerke, die Sie in diesem Verlauf hinzufügen möchten (z. B. Standardleuchten , RGB-Leuchten , TW-Leuchten).
(2)	Show testen	<p>Sie können die Show in Echtzeit abspielen lassen, um die Konfiguration zu testen. Die einzelnen Verläufe laufen parallel ab. Währenddessen ist keine Konfiguration möglich.</p> <p>Bedeutung der Schaltflächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Stopp Wiedergabe / Pause Schneller Vorlauf; mit jedem Tippen erhöht sich das Tempo der Show (2x, 4x, 8x, 16x) <p>In der Mitte der Statuszeile wird die aktuelle Abspielzeit der Show angezeigt. Die vertikale Linie im unteren Bereich zeigt Ihnen, bei welcher Position sich die Show gerade befindet.</p>
(3)	Auflösung der grafischen Darstellung ändern	<p>Sie haben die Möglichkeit, die Auflösung der grafischen Darstellung zu vergrößern bzw. zu verkleinern.</p> <p>Bedeutung der Schaltflächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vergrößern: Mit jedem Tippen wird die grafische Darstellung um das Doppelte vergrößert und zwar so lange, bis die Auflösung 10 Sekunden beträgt. Verkleinern: Mit jedem Tippen wird die grafische Darstellung um die Hälfte verkleinert und zwar so lange, bis wieder die gesamte Show angezeigt wird.

	Funktion	Kurzbeschreibung
(4)	Verlauf umbenennen	Über die Bleistiftschaltfläche rechts neben einem Verlauf können Sie dessen Benennung ändern.
	Verlauf kopieren	Wenn Sie einen Verlauf erstellen möchten, der sich nur minimal von einem bereits erstellten Verlauf in dieser Show unterscheidet, können Sie diesen Verlauf über die Bleistiftschaltfläche rechts neben dem Verlauf kopieren. Dabei werden alle Einstellungen (mit Ausnahme des Wirkbereichs) übernommen. Anschließend können Sie einen neuen Wirkbereich wählen und den kopierten Verlauf konfigurieren.
	Verlauf löschen	Über die Bleistiftschaltfläche rechts neben einem Verlauf können Sie den Verlauf auch löschen.
	Wirkbereich des Verlaufs wählen	In einem Verlauf kann nur eine Art von Geräten hinzugefügt werden (z. B. nur Standardleuchten, nur RGB-Leuchten). Die Art des Verlaufs haben Sie bereits beim Erstellen des Verlaufs definiert. Um den Wirkbereich des Verlaufs zu wählen, tippen Sie auf den Namen des Verlaufs. Anschließend werden alle verfügbaren Geräte angezeigt. Sie können einzelne Geräte, alle Geräte einer Gruppe oder alle Geräte eines Raums wählen.
(5)	Grafische Darstellung der Segmente	<p>In diesem Bereich sehen Sie eine grafische Darstellung der Segmente. Jeder Verlauf kann aus einem oder aus mehreren Segmenten bestehen, in denen zu bestimmten Zeiten fixe Werte als Punkte definiert sind. Zwischen den einzelnen Punkten nähern sich die Werte stetig dem nächsten Punkt, bis dieser erreicht ist. Die Zeitanzeige unterscheidet sich, je nachdem, welche Art Show Sie erstellt haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> 24-Stunden-Show: Die Uhrzeit 00:00 bis 24:00 Uhr wird angezeigt. Show bei Aufruf: Die Dauer der Show wird in HH:MM:SS angezeigt. Tag-/Nachtshow: Sonnenaufgang und Sonnenuntergang werden angezeigt. Es können maximal zwei Segmente erstellt werden: eines von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang und eines von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang.
(6)	Neues Segment erstellen	<p>Erstellen Sie ein neues Segment in einem Verlauf. Um ein neues Segment zu erstellen, Cursor an die Position im Verlauf stellen, an der Sie ein neues Segment erstellen möchten und Plusschaltfläche rechts außen tippen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit Startzeit und Dauer des Segments zu definieren.</p> <p>Bei RGB-Leuchten haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Vorlagen zu verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Benutzerdefinierte Einstellungen verwenden: Wenn Sie diese Option wählen, haben Sie die Möglichkeiten, das Segment frei zu definieren. Vorlage "Regenbogen" verwenden: Die Farben wechseln automatisch im Farbkreis. Startfarbe sowie Richtung, in der der Farbkreis umlaufen wird (Im Uhrzeigersinn oder Entgegen dem Uhrzeigersinn), können definiert werden. Vorlage "Ping-Pong" verwenden: Es wird immer automatisch zwischen zwei Farben gewechselt. Haltezeit pro Farbe sowie Überblendzeit können definiert werden. <div style="display: flex; align-items: center;"> i <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-right: 10px;"> Hinweis <p>Sobald Sie das Segment erstellt haben, wird automatisch eine grafische Darstellung geöffnet, in der Sie das Segment bearbeiten können.</p> <p>Mehr Informationen: Kapitel Segment-Editor </p> </div> </div>
	Segment bearbeiten	Nach dem Erstellen eines Segments können Sie es in einer grafischen Darstellung, dem sogenannten Segment-Editor,

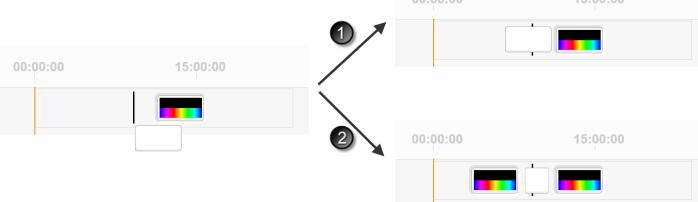
Funktion	Kurzbeschreibung
	<p>bearbeiten. Um in diese Ansicht zu wechseln, Segment wählen und Bleistiftschaltfläche rechts außen tippen.</p> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;"> i <div> Hinweis Mehr Informationen: Kapitel Segment-Editor  </div> </div>
Segment kopieren	<p>Wenn Sie ein Segment erstellen möchten, das sich nur minimal von einem bereits erstellten Segment unterscheidet, können Sie dieses Segment kopieren. Um ein Segment zu kopieren, Segment wählen und anschließend die Schaltfläche für Kopieren  rechts außen tippen. Anschließend können Sie das kopierte Segment in einem Verlauf einfügen.</p>
Segment einfügen	<p>Um ein kopiertes Segment in einem Verlauf einzufügen, Cursor an die Position im Verlauf stellen, bei der Sie das Segment einfügen möchten und anschließend die Schaltfläche für Einfügen  rechts außen tippen. Der Typ des Verlaufs muss übereinstimmen. Es ist möglich, dass ein Segment, das Sie einfügen möchten, an der Cursorposition keinen Platz hat.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) In diesem Fall versucht LITECOM zuerst, das Segment weiter vorne zu platzieren. 2) Falls dies auch nicht möglich ist (z. B. weil sich dort bereits ein anderes Segment befindet), wird das Segment gestaucht, sodass es passt. 
Segment löschen	<p>Um ein Segment zu löschen, Segment wählen und anschließend die Schaltfläche für Löschen  rechts außen tippen.</p>
(7) Änderungen speichern	<p>Wenn Sie das Häkchen tippen, werden die Änderungen gespeichert und die Ansicht Shows wird aufgerufen.</p>

Tabelle 7: Funktionen in der Ansicht "Show konfigurieren"

7.1.2 Segment-Editor

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die Funktionen der Ansicht **Segment bearbeiten**. Es handelt sich um eine grafische Darstellung eines Segments. Der sogenannte Segmenteditor unterscheidet sich, je nachdem, welche Art Segment Sie bearbeiten.

Pfad: App-Übersicht > **Shows** > **Konfigurieren** > 

- Segment aus einem Verlauf für Standardleuchten

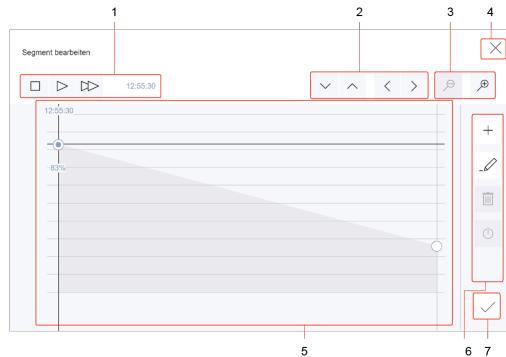


Bild 4: Ansicht "Segment bearbeiten" > Segment aus einem Verlauf für Standardleuchten

- Segment aus einem Verlauf für RGB-Leuchten

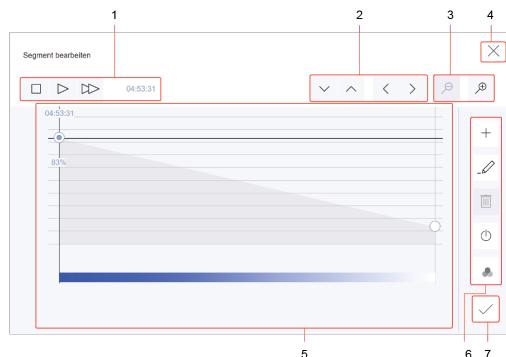


Bild 5: Ansicht "Segment bearbeiten" > Segment aus einem Verlauf für RGB-Leuchten > Intensität ist bearbeitbar

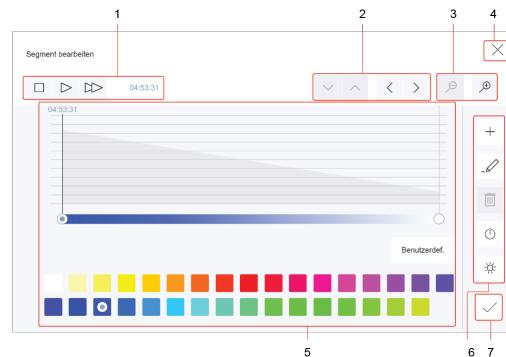


Bild 6: Ansicht "Segment bearbeiten" > Segment aus einem Verlauf für RGB-Leuchten > Farbe ist bearbeitbar

- Segment aus einem Verlauf für TW-Leuchten

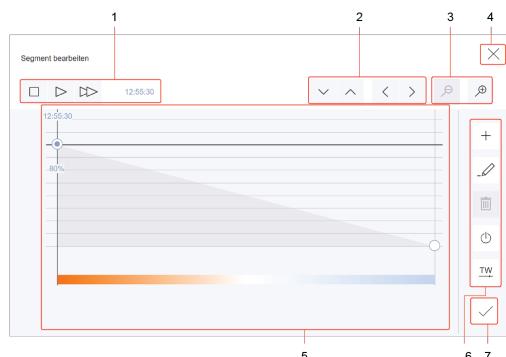
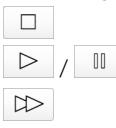
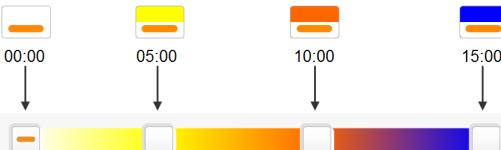
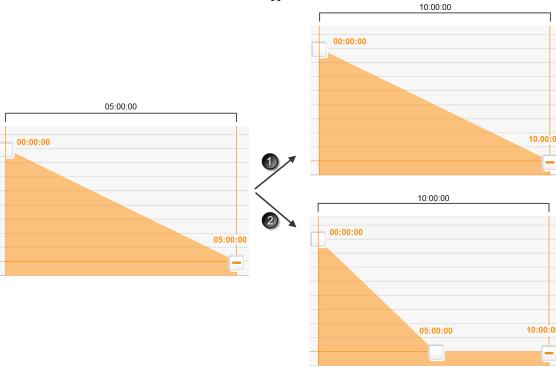
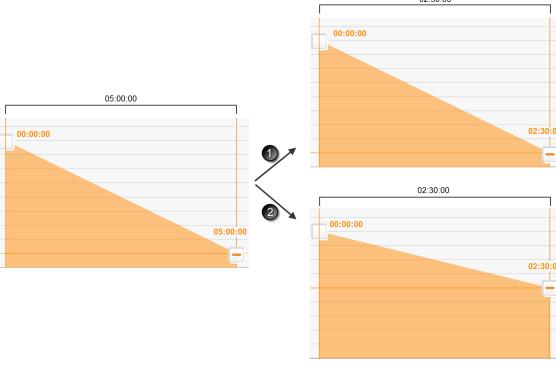


Bild 7: Ansicht "Segment bearbeiten" > Segment aus einem Verlauf für TW-Leuchten > Intensität ist bearbeitbar



Bild 8: Ansicht "Segment bearbeiten" > Segment aus einem Verlauf für TW-Leuchten > Farbtemperatur ist bearbeitbar

Funktion	Kurzbeschreibung
(1) Segment testen	<p>Sie können das Segment in Echtzeit abspielen lassen, um die Konfiguration zu testen. Währenddessen ist keine Konfiguration möglich.</p> <p>Bedeutung der Schaltflächen:</p>  <ul style="list-style-type: none"> Stop Play / Pause Fast Forward: mit jedem Tippen erhöht sich das Tempo der Show (2x, 4x, 8x, 16x) <p>Rechts neben den Schaltflächen wird die aktuelle Abspielzeit des Segments angezeigt. Die Linie im unteren Bereich zeigt Ihnen, an welcher Position sich das Segment gerade befindet.</p>
(2) Punkte über Schaltflächen schrittweise positionieren	<p>Wenn Sie einen Punkt bereits grob positioniert haben, können Sie anschließend über verschiedene Schaltflächen präzise positionieren. Dazu markieren Sie den Punkt und tippen anschließend die entsprechende Schaltfläche.</p> <p>Bedeutung der Schaltflächen:</p>  <ul style="list-style-type: none"> Schrittweise nach unten / nach oben Schrittweise nach links / nach rechts
(3) Auflösung der grafischen Darstellung ändern	<p>Sie haben die Möglichkeit, die Auflösung der grafischen Darstellung zu vergrößern bzw. zu verkleinern.</p> <p>Bedeutung der Schaltflächen:</p>  <ul style="list-style-type: none"> Vergrößern: Mit jedem Tippen wird die grafische Darstellung um das Doppelte vergrößert und zwar so lange, bis die Auflösung 10 Sekunden beträgt. Verkleinern: Mit jedem Tippen wird die grafische Darstellung um die Hälfte verkleinert und zwar so lange, bis wieder die gesamte Show angezeigt wird.
(4) Abbrechen	<p>Sobald Sie das Kreuz tippen, wird der Segment-Editor beendet, ohne die Änderungen zu speichern.</p>
(5) Grafische Darstellung	<p>Die grafische Darstellung unterscheidet sich, je nachdem, welche Art Segment Sie bearbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Segment aus einem Verlauf für Standardleuchten: nur Intensität Segment aus einem Verlauf für RGB-Leuchten: Intensität und Farbe Segment aus einem Verlauf für TW-Leuchten: Intensität und Farbtemperatur
	<p>Punkte über Drag-and-drop positionieren</p> <p>Indem Sie einen Punkt markieren, können Sie ihn über Drag-and-drop grob positionieren. Um den Punkt präzise zu positionieren, verwenden Sie die entsprechenden Schaltflächen (2).</p>
(6) In einem Segment sind zu bestimmten Zeiten fixe Werte (z. B. Intensität, Farbe, Farbtemperatur) als Punkte definiert. Zwischen den einzelnen Punkten nähern sich die Werte stetig dem nächsten Punkt, bis dieser erreicht ist.	 <p>Hinweis</p> <p>Wenn sich in einer Show die Werte zwischen den Punkten nicht annähern, sondern direkt geändert werden sollen (z. B. rot – grün – blau), müssen zwei Punkte übereinander geschoben werden.</p>

Funktion	Kurzbeschreibung
	 <p>Bei jedem Segment wird standardmäßig ein Start- und ein Endpunkt eingeblendet. Diese beiden Punkte ergeben sich aus den Segmenteinstellungen (Startzeit, Dauer).</p>
Neuen Punkt einfügen	<p>Fügen Sie neue Punkte ein, um mehrere fixe Werte in einem Segment hinterlegen zu können. Um einen neuen Punkt einzufügen, den Punkt markieren (—), hinter dem ein neuer Punkt eingefügt werden soll, und Plusschaltfläche rechts außen tippen.</p>
Segmenteinstellungen bearbeiten	<p>Um die Segmenteinstellungen zu bearbeiten, Bleistiftschaltfläche rechts außen tippen.</p> <p>Wenn Sie die Dauer des Segments verlängert haben, bietet Ihnen LITECOM folgende Möglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Konfiguration strecken: Die Konfiguration bleibt dieselbe, wird jedoch auf eine längere Dauer aufgeteilt. 2) Konfiguration ab dem letzten Punkt linear weiterführen: Die bisherige Konfiguration bleibt dieselbe, die zusätzliche Zeit am Schluss wird linear aufgefüllt.  <p>Wenn Sie die Dauer des Segments verkürzt haben, bietet Ihnen LITECOM folgende Möglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Konfiguration stauchen: Die Konfiguration wird so zusammengezogen, dass sie in die kürzere Segmentdauer passt. 2) Konfiguration am Ende abschneiden: Die Konfiguration wird am Ende abgeschnitten. 
Punkt löschen	<p>Um einen Punkt zu löschen, Punkt wählen und anschließend die Schaltfläche für Löschen (—) rechts außen tippen. Start- und Endpunkt können nicht gelöscht werden.</p>
Intensität deaktivieren	<p>Bei Verläufen für RGB- und TW-Leuchten können Sie die Intensität für die gesamte Show deaktivieren. Dadurch können Sie in der App Stimmungen entweder einen fixen Wert hinterlegen oder die Intensität tageslichtabhängig steuern.</p>

Funktion	Kurzbeschreibung						
	<p>i</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine detaillierte Beschreibung der App Stimmungen finden Sie im Kapitel Stimmungen und Shows sowie im Inbetriebnahme- und Wartungshandbuch. • Eine detaillierte Beschreibung der tageslichtabhängigen Steuerung finden Sie im Handbuch Tageslichtabhängige Steuerung. 						
Nur bei RGB- und TW-Leuchten: Zwischen den Einstellmöglichkeiten wechseln	<p>Bei RGB- und TW-Leuchten können Sie zwischen zwei Einstellmöglichkeiten wechseln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • RGB-Leuchten: Intensität ↔ Farbe • TW-Leuchten: Intensität ↔ Farbtemperatur <p>Abhängig von der Art des Verlaufs stehen Ihnen folgende Schaltflächen zur Verfügung:</p> <table> <tr> <td></td> <td>Intensität wird konfigurierbar</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Farbtemperatur wird konfigurierbar</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Farbe wird konfigurierbar</td> </tr> </table>		Intensität wird konfigurierbar		Farbtemperatur wird konfigurierbar		Farbe wird konfigurierbar
	Intensität wird konfigurierbar						
	Farbtemperatur wird konfigurierbar						
	Farbe wird konfigurierbar						
(7) Änderungen speichern	Wenn Sie das Häkchen tippen, werden die Änderungen gespeichert und die Ansicht Show konfigurieren wird aufgerufen.						

Tabelle 8: Funktionen im Segment-Editor

7.2 Zusatzeinstellungen

Es gibt bestimmte Einstellungen, die Sie zusätzlich für die Show einstellen können. Die möglichen Zusatzeinstellungen sind von der Art der Show abhängig.

Pfad: App-Übersicht > **Shows** > **Zusatzeinstellungen**

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Beschreibung der Zusatzeinstellungen:

Parameter	Beschreibung
Aussetzzeit bei Benutzereingriff	Zeit, während der die Show durch einen Benutzereingriff (z. B. Tastendruck) temporär deaktiviert werden kann. Nach Ablauf der Zeit wird die Show automatisch wieder aktiviert.
Anzahl Wiederholungen (Nur bei Show bei Aufruf)	Anzahl, wie oft die Show wiederholt werden soll.
Unbegrenzte Anzahl Wiederholungen (Nur bei Show bei Aufruf)	Häkchen aktivieren, damit die Show unbegrenzt wiederholt wird.
Gesamtdauer der Show (Nur bei Show bei Aufruf)	Wert, der automatisch berechnet wird und die Gesamtdauer der Show angibt.

Tabelle 9: Zusatzeinstellungen

7.3 Stimmungen und Shows

Eine Stimmung umfasst definierte Einstellungen von Leuchten, Behänge, Fenster bzw. Leinwände für eine bestimmte Anforderung innerhalb eines Raums. Diese Einstellungen können dynamisch aufeinander abgestimmt werden und unterschiedliche Arten der Steuerung (z. B. tageslichtabhängig) beinhalten. Eine Stimmung kann manuell (z. B. Tastendruck) oder automatisch (z. B. durch eine zeitabhängige oder anwesenheitsabhängige Steuerung) aufgerufen werden.

Pfad: App-Übersicht > **Stimmungen**

Über die Detailsteuerung kann eine aufgerufene Stimmung temporär verändert werden.

Sobald Sie in Ihrer *LITECOM*-Anlage einen Raum anlegen, werden in diesem Raum fünf Standardstimmungen aktiviert:

Symbol	Stimmung
∅	Abwesenheit
	Arbeiten
	Schreiben
	Besprechung
	Workshop

Tabelle 10: Standardstimmungen



Hinweis

Bei diesen Stimmungen sind Standardwerte hinterlegt.
Mehr Informationen: Kapitel [Werkseinstellungen](#) 24

7.3.1 Show bei einer Stimmung hinterlegen



Hinweis

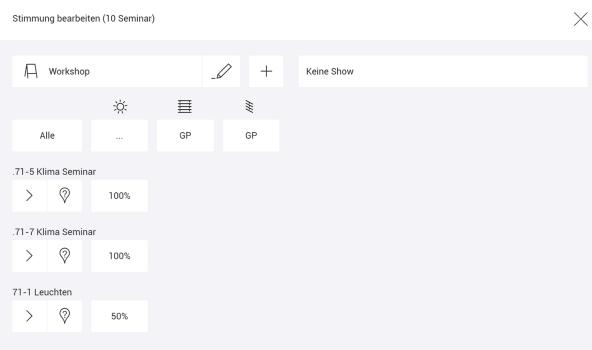
Stellen Sie keine Überblendzeit für die Stimmung ein, wenn eine Show bei einer Stimmung hinterlegt wird. Eine konfigurierte Überblendzeit wird nicht berücksichtigt.

Voraussetzung:

- Show ist für den gewünschten Wirkbereich erstellt.
Pfad: App-Übersicht > **Shows**

Pfad: App-Übersicht > **Stimmungen**

1. Pfad aufrufen.
⇒ Ansicht **Stimmungen** wird angezeigt.
2. Schaltfläche für Auswahl des Wirkbereichs tippen.
⇒ Ansicht **Wirkbereich wählen** wird angezeigt.
3. Raum wählen.
⇒ Ansicht **Stimmungen** wird angezeigt.
4. Schaltfläche **Bearbeiten** tippen.
⇒ Ansicht **Stimmung bearbeiten** wird angezeigt.



5. Schaltfläche für Stimmungsauswahl (links oben) tippen.
⇒ Ansicht **Stimmung wählen** wird angezeigt.
6. Stimmung wählen.
⇒ Ansicht **Stimmung bearbeiten** wird angezeigt.
7. Schaltfläche für die Showauswahl (rechts oben) tippen.
⇒ Ansicht **Show wählen** wird angezeigt.
8. Show wählen.
⇒ Ansicht **Stimmung bearbeiten** wird angezeigt.

Besonderheit: Fixe Stellwerte für die Intensität von RGB- oder TW-Leuchten in einer Show

Folgende Schritte sind notwendig, wenn Sie die Intensität von RGB- oder TW-Leuchten in einer Show dennoch über fixe Stellwerte steuern möchten:

- Schritt 1: In der App **Shows** beim entsprechenden Verlauf die Intensität für die gesamte Show über folgende Schaltfläche deaktivieren:  Pfad: App-Übersicht > **Shows** > **Konfigurieren** >  > 
- Schritt 2: Intensität in der App **Stimmungen** konfigurieren.
Pfad: App-Übersicht > **Stimmungen** > **Bearbeiten**

Besonderheit: Intensität von RGB- oder TW-Leuchten in einer Show tageslichtabhängig steuern

Folgende Schritte sind notwendig, wenn Sie die Intensität von RGB- oder TW-Leuchten in einer Show dennoch tageslichtabhängig steuern möchten:

- Schritt 1: In der App **Shows** beim entsprechenden Verlauf die Intensität für die gesamte Show über folgende Schaltfläche deaktivieren:  Pfad: App-Übersicht > Shows > Konfigurieren >  > 
- Schritt 2: Intensität in der App **Stimmungen** tageslichtabhängig konfigurieren.
Pfad: App-Übersicht > **Stimmungen** > **Bearbeiten**

8 Anhang

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Informationen:

- [Werkseinstellungen](#) 
- [Symbole](#) 
- [Glossar](#) 

8.1 Werkseinstellungen

Standardstimmungen

Sobald Sie in Ihrer LITECOM-Anlage einen Raum anlegen, werden in diesem Raum fünf Standardstimmungen aktiviert. In der folgenden Tabelle finden Sie die Standardwerte dieser Stimmungen.

Stimmung	Abwesenheit	Arbeiten	Schreiben	Besprechung	Workshop
Symbol	∅				
Intensität	0 %	100 %	40 %	16 %	7 %
Tunable White	3000 K	3000 K	3000 K	3000 K	3000 K
Farbe	weiß	weiß	weiß	weiß	weiß
Pattern (SEQUENCE infinity)	–	–	–	–	–
Lichtbalance (Direkt/Indirekt)	50:50	50:50	50:50	50:50	50:50
Behangposition	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Lamellenposition	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Fensterposition	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Leinwandposition	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Allgemeiner Kontakt	0	I	I	I	I

Tabelle 11: Standardstimmungen und ihre Standardwerte

Standardpattern

Bei den 10 Standardpattern sind folgende Werte hinterlegt.

Pattern	Links	Mitte	Rechts	Indirekt	Verlauf
 Alles aus	0 %	0 %	0 %	0 %	–
 Direktlicht	100 %	100 %	100 %	0 %	wellenförmig
 Informelle Besprechung	0 %	0 %	0 %	100 %	wellenförmig
 Konferenz	0 %	100 %	0 %	100 %	wellenförmig
 Konzentriertes Arbeiten	100 %	100 %	100 %	100 %	wellenförmig
 Orientierung links	100 %	0 %	0 %	0 %	wellenförmig
 Orientierung rechts	0 %	0 %	100 %	0 %	wellenförmig
 Präsentation links	100 %	50 %	0 %	0 %	wellenförmig
 Präsentation rechts	0 %	50 %	100 %	0 %	wellenförmig
 Tablet-PC	100 %	0 %	100 %	100 %	wellenförmig

Tabelle 12: Standardpattern und ihre Standardwerte

8.2 Symbole

In diesem Kapitel finden Sie eine Übersicht aller Symbole, die in der Webanwendung angezeigt werden.

	Hinweis
	Vernetzte Geräte werden durch ein Symbol der Vernetzung gekennzeichnet: z. B.

App "Stimmungen"

Symbol	Beschreibung
	Intensität
	Farbe
	Tunable White
	Lichtbalance
	Behangposition
	Lamellenposition
	Fensterposition
	Leinwandposition
	für diese Einstellung sind auf Raum-, Gruppen- und Geräteebene unterschiedliche Einstellungen hinterlegt
	Einstellung ist tageslichtabhängig
	für diese Einstellung ist eine Show hinterlegt; die Einstellungen können nur in der App Shows geändert werden
	Konfiguration unbekannt
	Gerät lokalisieren
	Zone
	Behangposition: Bei Stimmungsaufruf keine Fahrbewegung
	Fensterposition: Bei Stimmungsaufruf keine Fahrbewegung
	Lamellenposition: Bei Stimmungsaufruf keine Fahrbewegung
	Leinwandposition: Bei Stimmungsaufruf keine Fahrbewegung

Tabelle 13: Symbole in der App "Stimmungen"

App "Anlagenabbild"

Symbol	Beschreibung
	Leuchte
	RGB-Leuchte
	TW-Leuchte
	Balance-Leuchte

Symbol	Beschreibung
	Stehleuchte
	Relais (Leuchte)
	Behang (Typ 3, Typ 3+4)
	Behang (Typ 4)
	Fenster
	Leinwand
	SEQUENCE infinity
	Taster/Schalter
	CIRCLE-Bediengerät
	LM-CIRIA
	Fernbedienung
	Anwesenheitssensor (generisch und MSensorG3)
	Lichtsensor
	CO2-Sensor
	Feuchtigkeitssensor
	Lautstärkesensor (Durchschnitt, Max und Min)
	Temperatursensor
	Erfassung der Leistungsaufnahme
	VOC-Sensor
	Allgemeiner Kontakt
	Meldekontakt, z. B. LM-4RUKS
	Regen (Eingangskontakt)
	Wind (Eingangskontakt)
	Vereisung (Eingangskontakt)
	Allgemeiner Alarm (Eingangskontakt)
	Notleuchte/Sicherheitszeichenleuchte
	Notleuchte/Sicherheitszeichenleuchte (Lichtmanagement)
	Wipptaster 2-fach
	Wipptaster 3-fach
	Wipptaster 4-fach
	ONLITE BRI
	Tageslichtmesskopf
	Wetterstation
	DALI-2 Master (generisch und MSensorG3)

Tabelle 14: Symbole in der App "Anlagenabbild"

App "Behangsteuerung"

Symbol	Beschreibung
	Blendschutzposition
	Lamellenposition
	Transmissionsgrad
	Fassadenausrichtung

Tabelle 15: Symbole in der App "Behangsteuerung"

8.3 Glossar

Begriff	Erklärung
Abwesenheitsstimmung	Stimmung in einem Bereich, in dem sich keine Person befindet. Jede Stimmung kann als Abwesenheitsstimmung definiert werden.
Aktionszeitraum	Zeitraum, in dem eine Funktion (z. B. anwesenheitsabhängige Steuerung) aktiv ist. Der Aktionszeitraum kann über Zeitfenster und Totzeit definiert werden.
Anlagenerweiterung	Vorgang, bei dem Netzwerk- bzw. Busteilnehmer adressiert werden, die neu in einer bestehenden und adressierten Anlage verwendet werden. Die Adressen der zuvor adressierten Netzwerk- bzw. Busteilnehmer bleiben dabei unverändert.
Anwesenheitsabhängige Steuerung	Art der Steuerung von Leuchten, bei der die Anwesenheit von Personen berücksichtigt wird. Meistens wird die Anwesenheit von Personen mit Anwesenheitssensoren festgestellt.
Anwesenheitsstimmung	Stimmung in einem Bereich, in dem sich mindestens eine Person befindet. Jede Stimmung kann als Anwesenheitsstimmung definiert werden.
Balance-Leuchte	Leuchte, die aus mindestens zwei Lampen besteht – eine für die direkte und eine für die indirekte Beleuchtung. Bei Balance-Leuchten kann zusätzlich zur Intensität auch die Lichtbalance verändert werden.
Behang (Typ 3)	Behang, der verschiedene Positionen einnehmen kann. Diese Art Behang hat entweder keine Lamellen oder er hat Lamellen, die nicht verstellbar sind.
Behang (Typ 3+4)	Behang, der verschiedene Positionen einnehmen kann und über verstellbare Lamellen verfügt.
Behang (Typ 4)	Behang mit Lamellen, dessen Position fix ist, dessen Lamellen aber verstellbar sind.
DALI-Last	Typische Stromaufnahme eines Teilnehmers auf der DALI-Steuerleitung.
DALI-2	Erweiterung des bestehenden Schnittstellenprotokolls für die digitale Kommunikation zwischen Betriebsgeräten für die Lichttechnik, DALI (<i>Digital Addressing Lighting Interface</i>). Erweiterung für Steuergeräte gemäß IEC 62386 und Hinzufügen neuer Befehle und Funktionen. Genauere Informationen können der Website der <i>Digital Illumination Interface Alliance (DiIA)</i> entnommen werden.
Detailsteuerung	Art der Steuerung von Geräten, bei der diese einzeln oder in Gruppen gesteuert werden
Dimmbereich	Spanne, in der die Intensität von Leuchten gedimmt werden kann. Er wird durch die physikalische Ober- und Untergrenze beschränkt. Durch das Einstellen einer unteren und einer oberen Dimgrenze kann der Dimmbereich noch weiter eingeschränkt werden.

Begriff	Erklärung
eD-Gerät	Sensoren, Bedienstellen, Eingangs- und Bediengeräte, die in DALI-Systemen verwendet wird. Jedes dieser Geräte hat eine eigene Adresse (0 bis 63), über die es individuell angesprochen werden kann.
Endposition	Durch Endschalter definierte Maximalposition (z. B. eines Behangs). Es wird weiter unterschieden zwischen oberer und unterer Endposition.
ExD	Notleuchte mit Einzelbatterie mit einer Nennbetriebsdauer von x-Stunden (z. B. E1D mit einer Nennbetriebsdauer von 1 Stunde), Einzelüberwachung über DALI, zentralem Test und einstellbarer Intensität im Notbetrieb.
Fahrbereich	Definiert die Fahrmöglichkeiten innerhalb der Endpositionen eines Behangs oder Fensters, dessen Aktor in der Lage ist, den zurückgelegten Weg zu messen und eine Rückmeldung über die aktuelle Position des Behangs oder Fensters zu geben. Durch das Einstellen einer oberen und einer unteren Fahrbereichsgrenze kann der Fahrbereich noch weiter eingeschränkt werden.
Geforderte Beleuchtungsstärke	Beleuchtungsstärke, die mindestens an einem bestimmten Ort (z. B. Arbeitsplatz) vorliegen muss, damit eine Person Sehaufgaben effektiv und genau durchführen kann.
Gewerk	Bauteil der technischen Gebäudeausstattung, das zur Infrastruktur des Gebäudes gehört. In der <i>LUXMATE</i> -Gebäudeleittechnik werden die Gewerke über Gewerkstypen gesteuert, wobei ein Gewerk über mehrere Gewerkstypen gesteuert werden kann. Beispiele für Gewerke sind Licht und Behang.
Gewerkstyp	Bestimmt, welches Gewerk gesteuert wird. Jedes Gewerk wird mit mindestens einem Gewerkstyp gesteuert. Beispiele für Gewerkstypen sind Intensität, Behangposition, Lamellenposition.
Instanz	Unterkategorie eines Eingangsgeräts. Jedes Eingangsgerät kann bis zu 32 Instanztypen besitzen (z. B. Lichtsensor, Anwesenheitssensor, Fernbedienung, Taster, u. v. m.).
Kontrastsensor	Sensor, der die Umgebung als Kontrastbild darstellt
Lamellenposition	Gibt an, wie die Lamellen eines Behangs gekippt sind. Die Angabe erfolgt in Prozent (%).
Lichtbalance	Verhältnis von direkter zu indirekter Beleuchtung
Lichtquelle	System zur Lichterzeugung in einer Leuchte (z. B. Lampe, LED-Modul)
Lokalisieren	Vorgang, um festzustellen, wo sich ein Netzwerk- oder Busteilnehmer befindet oder welche Adresse er hat. Wie lokalisiert werden kann, ist von Gerät zu Gerät unterschiedlich. Es wird zwischen visuellem, akustischem und taktilem Lokalisieren unterschieden.
Nachlaufzeit	Zeit, die ab einem gewissen Ereignis (z. B. letzte Person verlässt den Raum) startet und nach deren Ablauf eine Aktion (z. B. Start einer Überblendzeit, Aufruf einer Abwesenheitsstimmung) ausgelöst wird. Tritt während der

Begriff	Erklärung
	Nachlaufzeit ein Ereignis auf (z. B. Person betritt den Raum), so wird sie von neuem gestartet. Ein typischer Anwendungsfall für eine Nachlaufzeit ist die Treppenhausfunktion.
Pattern	Voreingestellte Stellwerte für die 3 bzw. 4 DALI-Kurzadressen der <i>SEQUENCE infinity</i> , durch die sich aktivitätsbezogene Lichtverteilungen ergeben (z. B. Konzentriertes Arbeiten, Präsentation, Konferenz)
Produktionsnummer	Weltweit eindeutige Identifikationsnummer eines <i>LUXMATE</i> -Geräts. Aus der Produktionsnummer lässt sich die Seriennummer errechnen.
Referenznummer	Nummer, die zur Generierung und Überprüfung der Lizenznummer verwendet wird.
Regenalarm	Der Regenalarm soll verhindern, dass Behänge (wie z. B. Markisen) bei Regen beschädigt werden. Er wird ausgelöst, wenn ein Regensensor während einer gewissen Verzögerungszeit das Überschreiten einer definierten Niederschlagsmenge erfasst hat.
RGA-Adresse	Adresse, die in <i>LUXMATE</i> -Systemen verwendet wird und die Kommunikation ermöglicht. Die RGA-Adresse basiert auf dem Adressschema Raumadresse/Gruppenadresse/Eigenadresse.
RGB-Leuchte	Leuchte, die aus mindestens drei einzelnen Lampen (rot, grün, blau) besteht. Durch additive Farbmischung wird farbiges Licht erzeugt.
Schalter	Bedienstelle, die bei Betätigung einen Stromkreis schließt oder öffnet und dabei einrastet (im Unterschied zum Taster).
Spezialleuchte	Leuchte mit mehreren Lichtquellen (z. B. Lampen, LED-Module). Über die <i>LITECOM</i> -Webanwendung werden sie zusammengefasst, sodass sie gemeinsam gesteuert werden können.
Taster	Bedienstelle, die – je nach Beschaltung – bei Betätigung einen Stromkreis schließt und/oder öffnet ohne (wie z. B. ein Schalter) einzurasten; d. h. nach dem Loslassen wird der betroffene Stromkreis wieder unterbrochen bzw. geschlossen.
Tunable White	Möglichkeit, das Licht der LED im Weißlichtbereich dynamisch zu verändern. Durch eine Steuerung können Farbtemperaturen von z. B. 2 700 K bis 6 500 K variabel eingestellt werden. Hierbei erreichen die LED-Leuchten eine hohe Farbwiedergabe von mindestens Ra 80 bis Ra 90.
TW-Leuchte	Leuchte, die gemäß IEC 62386-209 Tunable White unterstützt. Es gibt zwei Arten von TW-Leuchten: <ul style="list-style-type: none"> Leuchten, die aus mindestens zwei einzelnen Lampen bestehen – eine für warmweiß und eine für kaltweiß. Leuchten, die aus einer einzelnen Lampe bestehen, die Tunable White unterstützt.

Begriff	Erklärung
Überblendzeit	<p>Zeit, während der von einem Wert (Stimmung, Anwesenheitswert) auf einen anderen gewechselt wird.</p> <p>Beispiel mit Stimmung als Wert: Beträgt die Überblendzeit z. B. 0 Sekunden, wird direkt von einer Stimmung auf die nächste gewechselt. Beträgt die Überblendzeit z. B. 20 Sekunden, so übernehmen die Ausgänge kontinuierlich – während 20 Sekunden – die Stellwerte der nächsten Stimmung. Alle Ausgänge erreichen gleichzeitig (nach Ablauf der Überblendzeit) den Sollwert.</p>
Vereisungsalarm	<p>Der Vereisungsalarm soll verhindern, dass vereiste Behänge gefahren und damit potenziell beschädigt werden. Er wird ausgelöst, wenn die Außentemperatur einen bestimmten Schwellwert unterschritten und ein Regensensor Niederschlag erfasst hat.</p>
Verzögerungszeit	<p>Zeit, während der ein gewisser Schwellwert über- oder unterschritten werden muss, damit eine Reaktion ausgelöst wird. Die Reaktion bzw. das darauf folgende Ereignis liegt dabei schon an, wird aber erst nach Ablauf dieser Zeit zugelassen.</p>
Visuell lokalisieren	<p>Art des Lokalisierens, bei der der Nutzer anhand der Adresse eines Netzwerk- oder Busteilnehmers diesen im Feld visuell finden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine visuell lokalisierte Leuchte reagiert beispielsweise, indem sie den Maximalwert einnimmt. • Ein visuell lokalisierter Behang reagiert beispielsweise, indem er die untere Endposition einnimmt.
Windalarm	<p>Der Windalarm soll verhindern, dass z. B. Behänge bei starker Windgeschwindigkeit gefahren und damit potenziell beschädigt werden. Er wird ausgelöst, nachdem ein Windgeschwindigkeitssensor während einer gewissen Verzögerungszeit das Überschreiten einer definierten Windgeschwindigkeit erfasst hat.</p>
Zeitfenster	<p>Begrenzter Zeitraum zwischen zwei oder mehreren zeitlich bereits festgelegten Geschehnissen.</p> <p>Beispiel: Für eine anwesenheitsabhängige Steuerung werden zwei Zeitfenster definiert (07:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr). Innerhalb dieser Zeitfenster ist die anwesenheitsabhängige Steuerung aktiv.</p>

D A S L I C H T

zumtobel.com/contact